

Die Meinungen des Tartaglia von dem  
Granaten-Werffen.

**N**icolaus Tartaglia ein Mathematicus aus der Stadt  
Brescia, so in Venetianischer Herrschafft gele-  
gen / von welchem wir vorher Meldung gethan / und  
der im Anfang des verwichenen Seculi gelebt / ist der  
erste gewesen der eines und das andere untersucht / und  
die Application hiervon auf die Bewegung der Kugeln /  
die man aus Stücken oder Böllern schießt / hat machen  
wollen.

Gleichwie er aber gewisse Principia aus den Phy-  
cis genommen / die keinen Grund haben / so ist sich  
auch nicht zu verwundern / wann die Conclusiones  
und Schlüsse die er darauf gestellt / mit der wahren  
Eigenschafft der Sache nicht übereinstimmen. Er hat  
sich eingebildet es könnte keine Bewegung seyn / welche  
zu gleich aus der natürlichen und gewaltsamen / ver-  
mischt bestünde / und hat dannenhero gesagt / es wer-  
de die krumme Linie welche eine Kugel / wann sie aus  
dem Boller oder Stück fährt / mit ihrem Flug in der  
Lufft machet / eines theils gemacht durch den Motum  
violentum, oder die gewaltsame Bewegung deren  
Krafft immer fort abnimmt / und eines theils durch  
den Motum naturalem oder die natürliche Bewegung  
deren Geschwindigkeit sich unaufhörlich vermehret / je  
etwas weiter von seinem Ursprung wegkommt. Allein  
dieses ist in dieser Linie so die Corpora welche geworffen  
werden in der Lufft machet / und welche an ihrer  
Schnelligkeit von Augenblick zu Augenblick abnimmt /  
falsch.

Doch gleichwol hat er über dieses Werck viel me-  
ditirt /